

Amt, Datum, Telefon

500 Amt für soziale Leistungen - Sozialamt, 22.05.2024, 51-2237

Drucksachen-Nr.

**8072/2020-2025/1**

## Beschlussvorlage der Verwaltung Nachtragsvorlage

Diese Vorlage

- ersetzt die Ursprungsvorlage.  
 ergänzt die Ursprungsvorlage.

| Gremium                                 | Sitzung am | Beratung   |
|---|------------|------------|
| <b>Sozial- und Gesundheitsausschuss</b> | 29.10.2024 | öffentlich |

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Präventiver Hausbesuch (Beschluss des Seniorenrates vom 22.05.2024)**

Betroffene Produktgruppe

./.

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

./.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

./.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Seniorenrat, 22.05.2024, TOP 6.1, Drucksachen-Nr. 8072/2020-2025

Beschlussvorschlag:

**Der Seniorenrat empfiehlt dem Sozial- und Gesundheitsausschuss zu beschließen: Anlässlich des 75. Geburtstages erhalten alle Bielefelderinnen und Bielefelder ein Glückwunschsreiben des Oberbürgermeisters verbunden mit dem Angebot eines präventiven Hausbesuches. Dieses Angebot sollte in 3-jährigem Abstand wiederholt werden.**

Begründung:

Der Seniorenrat hat in seiner Sitzung vom 22.05.2024 den im Beschlussvorschlag aufgeführten, empfehlenden Beschluss gefasst und bittet den Sozial- und Gesundheitsausschuss, der Empfehlung zu folgen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Präventive Hausbesuche oder andere zugehende präventive Angebote können ein wirksames Instrument der Altenhilfe nach § 71 SGB XII sein, um zu Möglichkeiten der Teilhabe und des gesellschaftlichen Engagements zu beraten und Einsamkeit entgegenzuwirken. Gleichzeitig können im Rahmen solcher Beratungen Unterstützungsbedarfe älterer Menschen erkannt und eine Anbindung an passgenaue Angebote und Hilfen ermöglicht werden. So können die Chancen von Senior\*innen erhöht werden, solange wie möglich selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben zu können.

In Bielefeld feiern jährlich etwa 3.000 Menschen ihren 75. Geburtstag.

Die Durchführung von präventiven Hausbesuchen erfordert Ressourcen, kann aber gleichzeitig ein Mittel sein, um den weiteren Aufwuchs der Kosten der Hilfe zur Pflege zu verringern.

Die Verwaltung schlägt vor, die Idee des präventiven Hausbesuchs mit den folgenden drei Bausteinen umzusetzen:

- Die Verwaltung prüft, wie alle Bielefelder\*innen zu ihrem 75. Geburtstag angesprochen und über bestehende Angebote für ältere Menschen informiert werden können.
- Der aufsuchende „Geburtstagsbesuch“ soll zunächst in drei ausgewählten Stadtteilen erprobt werden, in denen es eine hohe Anzahl älterer Menschen gibt sowie durch das „Bielefelder Modell“ eine geeignete Struktur zur Durchführung präventiver Hausbesuche vorhanden ist. Die Verwaltung steht hierzu mit einem Kooperationspartner im Austausch.
- Das bereits bestehende stadtweite Angebot des präventiven Hausbesuches für Menschen, die Grundsicherung im Alter erhalten, wird beibehalten und fortlaufend weiterentwickelt.

Die Herausforderung besteht darin, diese Bausteine mit den vorhandenen Ressourcen und unter Beachtung datenschutzrechtlicher Vorgaben umzusetzen.

Die Verwaltung schlägt vor, abweichend von der Empfehlung des Seniorenrats wie folgt zu beschließen:

**Die Verwaltung wird beauftragt,**

- 1. ein Konzept zu entwickeln, wie alle Bielefelder\*innen anlässlich ihres 75. Geburtstages mit einem Glückwunschsreiben verbunden mit Informationen über bestehende Angebote für ältere Menschen in Bielefeld erreicht werden können.**
- 2. in Kooperation mit den Partnern im Bielefelder Modell in drei Stadtteilen modellhaft einen präventiven Hausbesuch für Bielefelder\*innen, die das 75. Lebensjahr erreicht haben, einzuführen. Dabei sind die vorhandenen Ressourcen für Quartiersarbeit und pflegeergänzende Strukturen zu nutzen.**
- 3. die Wirkung des präventiven Hausbesuchs zu evaluieren.**

Erster Beigeordneter

Ingo Nürnberger

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.